

## Der jüdische Jesus Jesusbücher jüdischer Autoren im 20. Jahrhundert

JOSEPH SIEVERS

*Jesus is a subject that is hardly discussed in many traditional Jewish circles. Yet, especially since the Jesus of Nazareth by Joseph Klausner (Hebrew original, 1922), a fair number of Jewish scholars have dedicated book-length studies to him. Although sharing to some extent the general evolution of scholarship on the historical figure of Jesus, these works offer perspectives that focus in particular on his Jewish context. This focus has been significant for redefining the recent quest for the historical Jesus. This article discusses a selected sample of contributions in scholarly as well as popularizing volumes by Jewish authors, highlighting also their context intra-Jewish and intra-Christian relations of the 20<sup>th</sup> century.*

**Keywords:** *Christology, Jesus - Jewish views, Historical Jesus Research, Jewish-Christian Relations, Schalom, Ben-Chorin, David Flusser, Joseph Klausner, Pinchas Lapide, Jacob Neusner, Geza Vermes*

Wenn ich in den USA oder Europa eingeladen werde, vor einem vorwiegend christlichen Publikum über das Judentum zu sprechen, wird mir sehr häufig etwa folgende Frage gestellt: „Gern möchte ich die Juden und das Judentum besser kennenlernen. Können Sie mir sagen, was die Juden über Jesus denken?“ Ich muss zugeben, dass mich solch eine Frage früher enttäuscht und irritiert hat. Mir schien, dass mein Referat, in dem ich sicher diese Frage nicht angeschnitten hatte, nicht verstanden worden war. Mittlerweile habe ich mich einigermaßen an die Frage gewöhnt, die sicher legitim und interessant ist.<sup>1</sup> Dennoch möchte ich dazu zunächst die Aussage eines orthodoxen Juden zitieren:

„Juden werden oft von Nichtjuden gefragt, ‚Was ist die jüdische Haltung Jesus gegenüber?‘ Die ehrliche Antwort zu dieser Frage lautet: Die jüdische Haltung Jesus gegenüber ist genau die gleiche wie die christ-

---

<sup>1</sup> Dies ist die leicht überarbeitete Fassung eines Vortrages an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster am 11. Mai 2010. Ich danke der Fakultät und insbesondere ihrem Institutum Judaicum Delitzschianum und seinem Direktor, Prof. Dr. Folker Siegert, die mir ein fruchtbares Forschungsjahr in Münster ermöglicht haben. Ein besonderer Dank gilt auch dem anonymen Gutachter der *Revista Ecumenică Sibiu* für hilfreiche Anmerkungen. Frühere Versionen dieses Aufsatzes sind erschienen als „Gesù di Nazaret - visto da ebrei di oggi“, in *Nuova Umanità* 64-65/1989, S. 125-136; „Gesù e l'ebraismo“, in *Unità e Carismi* 6/1996, S. 33-38. „Gesù di Nazaret visto da scrittori ebrei del XX secolo“, in *Tertium Millennium* 1,5 (November 1997), S. 48-53.